

FINANZBERICHT 2022

Lage und Entwicklung

Der Gesamtetat des INKOTA-netzwerks betrug im Berichtszeitraum wieder über 2,5 Millionen Euro. Nach dem kleinen Rückgang im Vorjahr liegt er nun bei 2.882 TEUR. Der Anstieg um 16 Prozent ist auf Ausweitungen der Arbeit im In- und Ausland zurückzuführen. Speziell die Ausgaben für die Projektförderung im Ausland sind überproportional gestiegen, aber auch in der Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit wurde mehr Geld aufgewendet. Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung bewegen sich weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, auch wenn es hier Steigerungen gab. Insgesamt erwirtschaftete INKOTA im Jahr 2022 ein positives Jahresergebnis, welches den Rücklagen zugeführt wurde.

Erträge

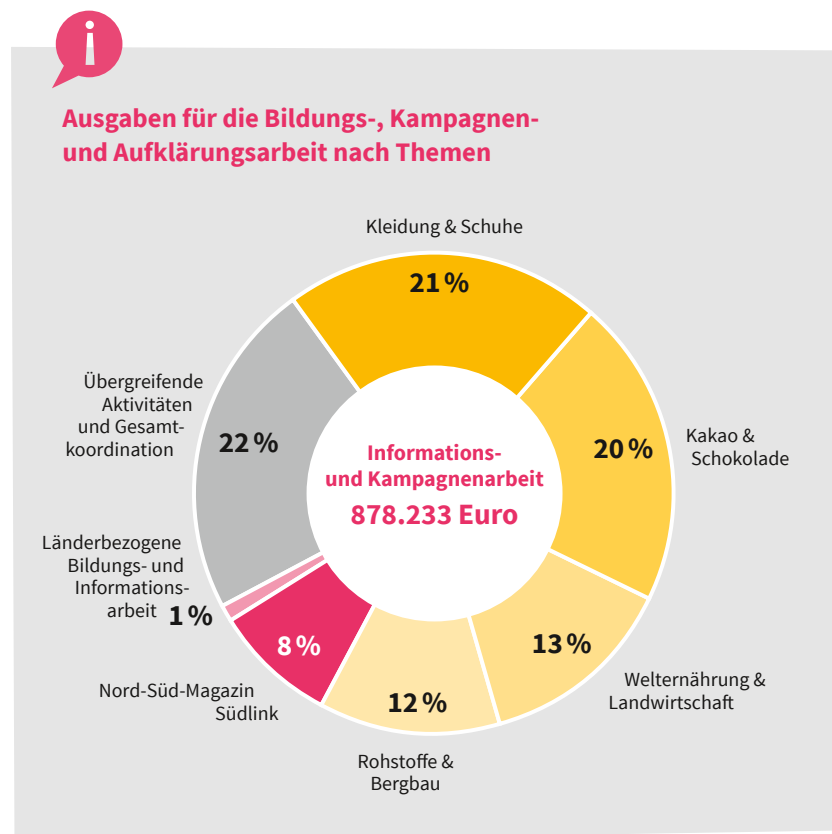
INKOTA finanziert seine Arbeit durch öffentliche, kirchliche und private Zuschüsse sowie durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Erlöse. Die Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 2.325 TEUR (plus 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr) setzten sich aus Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), des Landes Berlin, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie der Europäischen Union (EU) zusammen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Zuwendungen des BMZ um 16,6 Prozent auf 2.118 TEUR, die Mittel des Landes Berlin stiegen auf 119 TEUR (plus 10 Prozent). Weiterhin erhielten wir eine Förderung des Umweltbundsamts aus BMUV-Mitteln in Höhe von 31 TEUR und Mittel des BMAS in Höhe von 20 TEUR. Fördermittel der EU erhielt INKOTA 2022 in Höhe von 32 TEUR.

Wichtigster kirchlicher Zuwendungsgeber war auch 2022 „Brot für die Welt“, welches die Arbeit von INKOTA aus Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes in Höhe von 150 TEUR Euro unterstützte. Von Misereor erhielten wir 36 TEUR für unsere Inlandsarbeit. Die privaten institutionellen Zuwendungen sind gestiegen und lagen bei 96 TEUR; wichtigster privater Geber war der Verein 24guteTaten.

Im Vergleich zu 2021 können wir eine Steigerung der Spendeneinnahmen um 10,1 Prozent verzeichnen. Erfreulich ist auch, dass INKOTA in 2022 eine Nachlassspende in Höhe von 20 TEUR erhalten hat. Die Erlöse aus dem Zweckbetrieb (Verkauf von Publikationen, Materialien und Dienstleistungen) verminderten sich dagegen etwas (minus 15,7 Prozent). Ausstellungen und Bildungsmaterialien werden aber im Vergleich zur Corona-Hochzeit wieder stark nachgefragt.

Aufwendungen

Die Ausgaben für die Projektförderung im Ausland liegen mit 1.649 TEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (plus 16,8 Prozent), da auf Grund von Corona in einigen Projekten Maßnahmen von 2021 auf 2022 verschoben werden mussten. So unterstützten wir unsere Partner in Asien mit 303 TEUR (minus 0,4 Prozent) und in Zentralamerika mit 530 TEUR (plus 8,1 Prozent). In Afrika stieg die Projektförderung auf 583 TEUR (plus 41,6 Prozent). Die Ausgaben für die Projektbegleitung sind auf 233 TEUR (plus 13,3 Prozent) gestiegen.



Die Projektausgaben für die Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit in Deutschland lagen im Jahr 2022 mit 878 TEUR über dem Niveau des Vorjahres (plus 14,9 Prozent). Damit konnten alle bestehenden Arbeitsschwerpunkte weitergeführt werden. Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sind im Vergleich

zum Vorjahr um 35,8 Prozent auf 81 TEUR gestiegen. Im Jahr 2021 gab es allerdings zeitweilig Vakanzen in diesem Bereich, wodurch die Kosten im Vorjahr ungewöhnlich niedrig waren. Die Verwaltungskosten sind auf 232 TEUR gestiegen (plus 19 Prozent), da eine Mitarbeiterin eingestellt wurde, die für unsere Datenbank zuständig ist und diese zukunftsfähig aufstellt.

Insgesamt erwirtschaftete INKOTA im Jahr 2022 ein positives Jahresergebnis, welches den Rücklagen zugeführt wurde. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben betrug 11 Prozent und lag damit weiterhin unter dem Durchschnitt der Organisationen, welche wie INKOTA das DZI-Spendensiegel tragen.

Rücklagenbildung

Entnahmen aus den Rücklagen gab es nur in begrenztem Umfang (23 TEUR) aus den sonstigen zweckgebundenen Rücklagen, zur Finanzierung der Jubiläumsfeierlichkeiten zu 50-Jahre-INKOTA und für die Erneuerung der Büro- und IT-Infrastruktur. Der Verein erwirtschaftete ein positives Jahresergebnis in Höhe von 42 TEUR. Der Betriebsmittelrücklage wurden 42 TEUR und der freien Rücklage 23 TEUR zugeführt. Unter anderem soll hiermit dafür Sorge getragen werden, dass der Betrieb auch bei Wegfall von Förderungen eine gewisse Zeit aufrecht erhalten werden kann.

Risiken und Chancen

Das Jahr 2022 war geprägt vom Krieg in der Ukraine. Auch auf die INKOTA-Arbeit hatte dies zumindest indirekten Einfluss. Zum Glück hat es die Einnahmen von INKOTA bisher speziell im Spendenbereich nicht oder nur wenig betroffen. Inflationbereinigt bewegen wir uns auf einem stabilen Niveau. Die Aktivitäten konnten im geplanten Umfang stattfinden. Einige Maßnahmen in den Auslandsprojekten, welche aus Corona-Gründen nach 2022 verschoben wurden, konnten nachgeholt werden. Die Diversifikation der Einnahmen ist weiterhin gut und die in den letzten Jahren neu erschlossenen Zuwendungsgeber bleiben uns erhalten (Umweltbundesamt, GIZ, BMAS). Bei den privaten Zuwendungen können wir zukünftig nicht mehr mit regelmäßigen Einnahmen aus der Adventskalender-Aktion des Vereins 24guteTaten rechnen, da bei gleicher Qualität Projekte von Organisationen den Vorrang erhalten, die noch nicht gefördert wurden. Diese und auch andere Kooperationen sind enorm wichtig für unsere Arbeit, da sie uns helfen, den notwendigen Eigenanteil bei öffentlichen Projektförderungen aufzubringen. Ein weiterer Ausbau dieser Kooperationen wird auch weiterhin angestrebt, denn sie sind unabdingbar, wenn INKOTA weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen schaffen möchte.

Die Öffentlichkeitsarbeit, welche in den vergangenen Jahren um- und ausgebaut wurde, steht nun auf soliden Füßen und erste Ergebnisse, wie beispielsweise ein moderner Social-Media-Auftritt oder auch eine etwas veränderte Spender*innenansprache, sind bereits erkennbar und bringen INKOTA voran.

Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sind auch für INKOTA und die Partner zu spüren – ganz speziell auch auf der Ausgabenseite. Die Preise sind gerade im Globalen Süden enorm gestiegen und die geplanten Projektbudgets funktionieren oft nicht mehr wie gedacht oder nur mit enormen Anstrengungen. Bei der Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit in Deutschland ist es ähnlich. Auch hier lassen sich plötzlich mit dem gleichen Geld beispielsweise weniger Bildungsmaterialien drucken oder weniger Reisen zu Veranstaltungen realisieren. Wir geben unser Bestes, dass die Kampagnen dennoch schlagkräftig sind und wir unsere Ziele erreichen.

Inwieweit die gestiegenen Lebenshaltungskosten Auswirkungen auf die Spendeneinnahmen haben, gilt es zu beobachten. Es ist durchaus denkbar, dass auch unsere Spender*innen sparen müssen und die ein oder andere Spende ausbleiben wird. Andere Organisationen berichten bereits von rückläufigem Spendenvolumen. Mit kreativen Fundraisingkampagnen werden wir von unserer Arbeit überzeugen, um diesem Trend entgegen zu wirken.

2023 wird ein großes neues EU-finanziertes Projekt mit einem Gesamtvolumen von mehr als 3 Mio. € bei INKOTA starten. Zwar wird ein großer Teil des Geldes an Partner weitergeleitet, dennoch stellt dies eine neue Größenordnung dar. Der Haushalt wird um mehr als ein Drittel größer werden. In den letzten Jahren spielten EU-Mittel nur in sehr geringem Umfang eine Rolle bei INKOTA.

Auch im Bereich der öffentlichen Zuwendungen aus Bundesmitteln gibt es Unsicherheiten. Nach Jahren der Mittelaufwüchse deutet sich an, dass im nächsten Haushalt der Bundesregierung bei den Ausgaben im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit gekürzt wird. Welche Auswirkungen das konkret auf die von INKOTA beanspruchten Fördertitel hat, ist derzeit noch nicht klar. Möglicherweise werden auch wir von Kürzungen betroffen sein, obwohl es eigentlich auf Grund der gestiegenen Kosten einen deutlichen Mittelzuwachs bräuchte. Wir werden die Situation genau beobachten, um unsere Finanzierungsstrategien frühzeitig anzupassen und gegebenenfalls rechtzeitig auf zu erwartende Mittelkürzungen reagieren zu können. INKOTA hat in den vergangenen Jahren solide gewirtschaftet und bleibt dank aufgebauter Rücklagen auch im Falle von unerwarteten Mittelausfällen handlungsfähig.

VERMÖGENS- ÜBERSICHT

zum 31.12.2022

		2022	2021
AKTIVA (in EUR)			
A. Anlagevermögen	I. Finanzanlagen (sonstige Wertpapiere)	6.500,48	6.500,48
B. Umlaufvermögen	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.215,27	89.869,63
	II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.152.705,73	1.161.958,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.287,80	3.130,00
Summe AKTIVA		1.226.709,28	1.261.458,30
PASSIVA (in EUR)			
A. Eigenkapital	I. Vereinskapital	11.694,58	11.693,95
	II. Betriebsmittelrücklage	218.777,01	176.550,12
	III. Projektmittelrücklagen	91.374,84	91.374,84
	IV. Sonstige zweckgebundene Rücklagen	59.868,03	82.819,59
	V. Freie Rücklagen	267.894,71	244.943,15
B. Rückstellungen	I. Sonstige Rückstellungen	3.408,01	19.004,00
C. Verbindlichkeiten	I. Zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden	214.178,21	187.993,37
	II. Sonstige Verbindlichkeiten	22.481,05	80.073,78
D. Rechnungsabgrenzungsposten		337.032,84	367.005,50
Summe PASSIVA		1.226.709,28	1.261.458,30

Erläuterungen zur Vermögensübersicht

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Bei den **Finanzanlagen** handelt es sich um Beteiligungen an der LadenCafé aha GmbH, Dresden, der F.A.I.R.E. Warenhandels eG und der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit.

B. Umlaufvermögen

I. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten insbesondere Forderungen an Kooperationspartner und Zuwendungsgeber aufgrund von Projektbewilligungen sowie die Mietkaution für die Geschäftsräume der Berliner Geschäftsstelle.

II. Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** betreffen den Bestand der Barkasse (390,12 €) und die Bankkonten für den laufenden Geschäftsverkehr (1.152.315,61 €).

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits im Voraus geleistet wurden.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Das **Vereinskapital** stellt den korrespondierenden Posten zum Anlagevermögen und der Mietkaution dar.

II. Bei der **Projektmittelrücklage (Eigenmittel)** handelt es sich um die projektgebundenen Rücklagen zur Unterstützung mehrjähriger oder geplanter zukünftiger Projekte der Auslandsarbeit (20.000 €) sowie der Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland (71.374,84 €). Seit dem Geschäftsjahr

2020 werden zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden unter C. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

III. Die **Betriebsmittelrücklage** wurde für periodisch wiederkehrende Ausgaben wie Gehälter und Miete gebildet.

IV. In den **sonstigen zweckgebundene Rücklagen** (insgesamt 59.868,03 €) enthalten sind Rücklagen für die Erneuerung der INKOTA-Website (13.820,85 €), für die Erneuerung der IT-Infrastruktur (33.334,70 €) sowie für die Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (12.712,48 €).

V. Bei der **freien Rücklage** handelt es sich um eine nicht zweckgebundene Rücklage zur Sicherung der institutionellen Leistungsfähigkeit des Vereins.

B. Rückstellungen

I. Es handelt sich um eine **Rückstellung** für drohende Rückzahlungsrisiken aus der Projektförderung im Ausland, welche bereits in 2020 gebildet wurde.

C. Verbindlichkeiten

I. **Zweckgebundene, noch nicht zweckentsprechend verwendete Projektmittel aus Zuwendungen und Spenden** betreffen die Mittel für die Projektförderung, welche noch nicht entsprechend ihrem Zweck verwendet wurden.

II. **Sonstige Verbindlichkeiten** resultieren größtenteils aus Verbindlichkeiten an das Finanzamt für die Lohnsteuer (12.597,58 €), sowie diversen kleineren Beträgen für offene Rechnungen.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere bereits erhaltene, jedoch für den Einsatz im Folgejahr bestimmte Projektmittel.

ERGEBNIS- RECHNUNG

für die Zeit vom 01.01.–31.12.2022

		2022	2021
ERTRÄGE (in EUR)			
1. Zuwendungen	A) Öffentliche Zuwendungen	2.325.269,72	1.970.286,55
	B) Kirchliche Zuschüsse	191.665,37	188.500,00
	C) Private Zuschüsse	91.463,99	81.849,00
2. Spenden		266.627,48	242.088,22
		2.875.026,56	2.482.723,77
- noch nicht zweckentsprechend verwendete Zuwendungen/Spenden		-26.184,84	-31.898,08
		2.848.841,72	2.450.825,69
3. Mitgliedsbeiträge		12.196,19	11.601,25
4. Erlöse aus Teilnahmebeiträgen		130,00	0,00
5. Erlöse aus Publikationen, Materialien und Dienstleistungen		16.660,61	19.749,31
6. Erlöse aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb		544,02	1.144,00
7. Zinseinnahmen		490,21	0,05
8. Sonstige Einnahmen		3.039,71	271,47
		2.881.902,46	2.483.591,77
AUFWENDUNGEN (in EUR)			
9. Projektförderung Ausland	9.1 Projekte Zentralamerika	530.045,10	490.268,68
	9.2 Projekte Afrika	583.063,63	411.785,72
	9.3 Projekte Asien	302.693,55	303.868,49
		1.415.802,28	1.205.922,89
10. Projektbegleitung Ausland	A) Personalaufwand	209.587,14	186.950,98
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.330,12	18.607,36
		232.917,26	205.558,34
11. Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	A) Personalaufwand	627.467,60	611.289,86
	B) Sachaufwand (Programmmittel)	216.059,89	113.113,58
	C) Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.705,38	35.362,32
	D) Leistungen an Kooperationspartner	0,00	4.499,40
		878.232,87	764.265,16
12. Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	A) Personalaufwand	43.594,73	30.122,72
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.517,60	29.615,35
		81.112,33	59.738,07
13. Verwaltung	A) Personalaufwand	189.331,79	152.589,90
	B) Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.278,41	42.059,40
		231.610,20	194.649,30
Zwischenergebnis		2.839.674,94	2.430.133,76
14. Jahresüberschuss		42.227,52	53.458,01
15. Entnahme aus Rücklagen		22.951,56	4.802,59
16. Einstellungen in die Rücklagen/Vereinskapital	A) Vereinskapital	0,63	0,05
	B) Betriebsmittelrücklage	42.226,89	0,00
	C) Projektmittelrücklage	0,00	0,00
	D) Sonstige zweckgebundene Rücklagen	0,00	15.000,00
	E) freie Rücklage	22.951,56	43.260,55
17. Jahresergebnis		0,00	0,00

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Erträge

Die **Zuwendungen** enthalten Mittel für die Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland und für die Unterstützung der Projekte im Ausland sowie institutionelle Förderungen von öffentlichen Zuwendungsgebern (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Land Berlin u. a.), kirchlichen Trägern (Brot für die Welt, Misereor u. a.) und privaten Gebern (24guteTaten e. V., u. a.).

Spenden enthalten Spenden sowie Beitragszahlungen von Fördermitgliedern für die Unterstützung der Auslandsprojekte in Zentralamerika, Afrika und Asien sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit im Inland.

Von den projektgebundenen Zuwendungen und Spenden werden die **noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen/Spenden** aus dem Berichtsjahr bzw. die **zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen/Spenden** aus Vorjahren in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung offen abgesetzt.

Die **Mitgliedsbeiträge** enthalten die Beitragszahlungen der ordentlichen Mitglieder.

Die **Erlöse aus Teilnahmebeiträgen** betreffen die Kostenbeiträge von Teilnehmer*innen an entwicklungspolitischen Veranstaltungen und Seminaren.

Die **Erlöse aus Publikationen, Materialien und Dienstleistungen** umfassen Erlöse aus dem Verkauf und Verleih von Publikationen (Magazin Südlink, Bildungs- und Kampagnenmaterial), Ausstellungen und sonstige Materialien zu entwicklungspolitischen Themen sowie Erlöse aus Dienstleistungen (insb. Vorträge).

Die **Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** betreffen Erlöse aus dem Anzeigengeschäft der Zeitschrift Südlink.

Bei den **Zinseinnahmen** handelt es sich um Einnahmen aus kurzfristigen Geldanlagen.

Die **sonstigen Einnahmen** betreffen im Wesentlichen Rückführungen aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten an das Finanzamt.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für die **Projektförderung Ausland** betreffen Mittel für die Unterstützung von Projekten in Nicaragua, El Salvador, Guatemala, Mosambik, Ghana, Côte d'Ivoire, Vietnam und Indien.

In den Aufwendungen für die **Projektbegleitung Ausland** sind die Personalmittel für die Projektarbeit (insb. Konzeption, Begleitung und Evaluierung von Projekten) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Projektreisekosten, Miete und Telefon) enthalten.

Die Aufwendungen für **Bildungs-, Kampagnen- und Aufklärungsarbeit** entfallen auf Personal- und Programmkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Miete, Telefon) für die Bildungs- und Kampagnenarbeit im Inland sowie Leistungen an Kooperationspartner.

Der Posten **Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit** umfasst die Personal-, Miet- und sonstigen Sachkosten für projektbezogene Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit.

Im Aufwand für **Verwaltung** sind Personal-, Miet- und sonstige Sachkosten für den Bereich der Geschäftsführung und der Vereins- und Finanzverwaltung einschließlich der Aufwendungen für die Ausstattung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die Abrechnung von Zuschüssen enthalten.

Rücklagen

Die **Entnahmen aus den Rücklagen** betreffen die Entnahme aus den sonstigen zweckgebundenen Rücklagen für die Öffentlichkeitsarbeit zum 50-jährigen Jubiläum von INKOTA, bzw. deren Auflösung (16.708,74 €), für die Erneuerung der Büroeinrichtung (5.037,52 €), zur Aufrechterhaltung des Betriebes, auch wenn Einnahmen wegfallen. Dem **Vereinskonto** wird der Zinsertrag des Mietkautions-Sparkontos zugeführt.

Die **Einstellungen in die Rücklagen** entfallen auf die freie Rücklage (22.951,56 €) und auf die Betriebsmittelrücklage (42.226,89 €), zur Aufrechterhaltung des Betriebes, auch wenn Einnahmen wegfallen. Dem **Vereinskonto** wird der Zinsertrag des Mietkautions-Sparkontos zugeführt.

Vergütungsstruktur

Die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen werden nach Haustarif vergütet, der acht Tarifgruppen unterscheidet. Innerhalb dieser Tarifgruppen gibt es verschiedene Erfahrungsstufen, die die Dauer der Betriebszugehörigkeit berücksichtigen.

Tarifgruppe und Bruttomonatsgehalt 12/2022 (bei Vollzeitätigkeit)

A	Geschäftsführer*in	4.702 bis 5.770 €
B1	Referent*in	3.189 bis 4.652 €
B2	Projektmitarbeiter*in	2.834 bis 4.132 €
C	Finanzbuchhalter*in	2.834 bis 4.094 €
D	Verwaltungsmitarbeiter*in	2.448 bis 3.184 €
E	Aushilfe	2.195 bis 2.862 €
F	Praktikant*in	400 €
S	Studentische Hilfskraft	13 €/h

Für kindergeldberechtigte Kinder wird eine Zulage von 100 € pro Monat gezahlt.

Die drei höchsten Jahresgesamtbezüge 2022 betragen 69.740 € (Geschäftsführer), 64.204 € (Geschäftsführer) und 54.348 € (Referent für Bildungs- und Kampagnenarbeit).

Alle Mitglieder der Organe des Vereins und der INKOTA-Stiftung sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Aufwandsentschädigungen für ihre Arbeit.

Prüfbescheinigung

Auszug aus der BESCHEINIGUNG DES PRÜFERS „BESCHEINIGUNG DES PRÜFERS“

An den INKOTA-netzwerk e. V., Berlin

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Einnahmen-Ausgaben-Rechnung sowie Vermögensrechnung – unter Zugrundelegung der Buchführung des INKOTA-netzwerk e. V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 geprüft.

(...)

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse **entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften** und ihrer Auslegung durch den IDW RS HFA 14.“

Berlin, 17.05.2023



Martina Schmidt-Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martina Schmidt
Wirtschaftsprüferin

Holger Schmidt
Wirtschaftsprüfer